



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

INTEGRIERTE QUARTIERSKONZEPTE – HEIMAT NEU BEWERTEN UND BEWERBEN

17.12.2009 Fachinformation

Schlagworte wie "Heimat", "Stadtteil als Marke", "Neighbourhood-Branding" oder "Ethno-Marketing" dienen zur Imagebildung von Quartieren. Das "Netzwerke(l)n" oder die "Beteiligung der Mieter und Akteure vor Ort fordern und fördern" sind wesentliche Elemente in der Quartiersarbeit. Fragen wie "Lieber Abreißen und Neubauen als Modernisieren?" oder "Auf welchen Zielgruppen soll ich mein Quartier ausrichten?" bestimmen dabei das tägliche Geschäft der Quartiersentwicklung. Unter dem Motto "Integrierte Quartierskonzepte: immobilienwirtschaftliche, soziale und städtebauliche Potenziale im Blick" lud die Akademie für Immobilienwirtschaft (BBA) in Zusammenarbeit mit der BBT Treuhandstelle des Verbandes Berliner und Brandenburgischer Wohnungsunternehmen GmbH am 8. Dezember 2009 zu einer gemeinsamen Tagung ein. Neben Geschäftsführern, Vorständen und Mitarbeitern von Wohnungsunternehmen waren auch Vertreter der Kommunen, Stadtplaner sowie Sozialarbeiter/Quartiersmanager anwesend. Wesentlich bei der Quartiersentwicklung ist, die Stärken und Schwächen seines Quartiers genau zu kennen. Die BBT zeigte mit ihrem Vortrag zum Thema "Grundlagen einer erfolgreichen Quartiersentwicklung", wie die Akteure zu diesen Informationen gelangen und wie diese für die Strategie- und Maßnahmenentwicklung genutzt werden können. Im Rahmen der Veranstaltung wurde deutlich, dass sich bereits viele Wohnungsunternehmen nicht "nur" mit der Immobilie als solcher beschäftigen, sondern stets das gesamte Quartier im Blick haben. Zahlreiche Teilnehmer von Eckernförde bis Bochum präsentierten ihre bereits erfolgreich umgesetzten Maßnahmen zur Quartiersentwicklung und gaben mit ihren Erfahrungen wertvolle Tipps für die Zukunft. Zahlreiche Fragestellungen und Themen wurden im Rahmen der Tagung diskutiert. Dennoch blieb u. a. die Frage, wie Bildungseinrichtungen, Kitas und andere öffentliche Institutionen besser in die Konzepte der Wohnungsunternehmen einbezogen werden können, noch offen, was den Bedarf an einer Folgeveranstaltung zu diesem wichtigen Thema verdeutlichte. Ihr Ansprechpartner hierzu bei der BBT ist hierzu Annika Steiner (Telefon: 030/ 26006 138).

<https://bbu.de/beitraege/integrierte-quartierskonzepte-heimat-neu-bewerten-und-bewerben>